

# BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

## Nr.:008/2026

Federführendes Amt: Immobilienmanagement

## Stadtrat

Verfasser: Herr Sieber

Datum:21.01.2026

### Gegenstand der Vorlage:

Energetische Sanierung der Kindertagesstätte Harzblick

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die energetische Sanierung der KiTa Harzblick mit einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Sachsen-Anhalt ÖFFIZIENZ“.

### Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am / Gremium	Ein-stimmig	Ja	Nein	Ent-haltung
19.02.2026 Stadtrat Wernigerode				
12.03.2026 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss				
16.03.2026 Bau- und Umweltausschuss				
09.04.2026 Stadtrat Wernigerode				

### Art der Aufgabe:

Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

### Finanzielle Auswirkungen:

Buchungsstelle/Maßnahmen-Nr.: 3.6.5.02.09/1409.6811000 (Einzahlung)  
3.6.5.02.09/1409.7851000 (Auszahlung)

<input type="checkbox"/>	keine finanziellen Auswirkungen	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen* in Höhe von:	544.500,-EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben* in Höhe von:	605.000,-EUR

\*Bei unbefristeten/dfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich!

Mittel stehen im laufenden HH zur Verfügung

keine  einmalige  Laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v. EUR/Jahr  
(Auswirkungen i.d. Folgejahren einschätzen, ggf. detaillierte in Anlage)

**Begründung:**

Das Grundstück der Kindertagesstätte befindet sich in Wernigerode im Ortsteil Harzblick. Südlich liegt das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau (heute Bürgerpark).

Das Bestandsgebäude ist ein 3-geschossiges, massives Haus. Es ist in Stahlbetonfertigteilbauweise aus sogenannten WBS 70-Platten, als Mehrschichtenwände mit 19cm Tragschicht, 5cm Innendämmung und 6cm Wetterschale errichtet.

Die Dachabdichtung und die Dämmung der oberen Geschossdecke erfolgten bereits 2023. Zur abschließenden energetischen Sanierung soll das Gebäude mit einem WDVS gedämmt werden. Zusätzlich sollen die Dichtungen der Fenster getauscht werden sowie ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage erfolgen. Hierdurch verringert sich gemäß energetischer Berechnung der Primärenergiebedarf und die CO<sub>2</sub>-Emission um ca. 31%.

Aufgrund des verbesserten Primärenergiebedarfes ist es möglich, Fördermittel aus dem Programm „Sachsen-Anhalt ÖFFIZIENZ“ zu erhalten. Der Antrag wurde bereits eingereicht. Voraussetzung für einen positiven Zuwendungsbescheid ist dieser Beschluss der Stadtrates Wernigerode.

Zur Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems ist neben Untergrundvorbereitungen wie Außenputz ausbessern, Fugen schließen und Grundierung auftragen auch die statische Verdübelung der bestehenden Wetterschalen erforderlich. Die Fensterstürze müssen zurückgeschnitten werden, um die erforderliche Sturzdämmung anbringen zu können.

Die 2-schaligen Außenwände mit einer Trag- und einer Wetterschale müssen durch die nachträgliche Verankerung der Wetterschale statisch ertüchtigt werden, um die zusätzliche Last des WDVS aufnehmen zu können.

Als WDVS ist ein System aus Mineralwollämmplatten 200 mm Dämmplatten, mit Verdübelung, Armierung und Oberputz vorgesehen. Die Oberflächengestaltung erfolgt mit Silikatfarben gemäß Farbkonzept. Alle Fenster werden mit neuen Aluminiumfensterbänken versehen.

Der vorhandene Sonnenschutz der Süd-Seite muss für das WDVS demontiert werden. Auf Grund des Alters wird ein neuer außenliegender Sonnenschutz (ALU-Jalousien) montiert. Für den neuen Sonnenschutz ist eine neue Steuereinrichtung erforderlich.

Die Baumaßnahme ist im Jahr 2027 geplant. Die Haushaltsmittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 aktualisiert.

Kascha  
Oberbürgermeister